

Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

M.Sc. Jürgen Eckert
(PERSÖNLICH)

WS10/11: Auswertung für Übungen zu Rechnerkommunikation

Sehr geehrter Herr M.Sc. Eckert,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2010/11 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu Rechnerkommunikation -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü_w10 - verwendet, es wurden 12 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2010/11) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



M.Sc. Jürgen Eckert

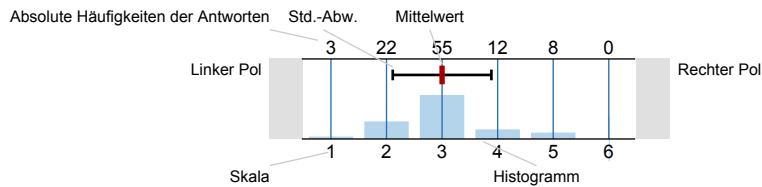
Übungen zu Rechnerkommunikation (10w-ÜRK)
Erfasste Fragebögen = 12

Globalwerte

Globalindikator		mw=2.13 s=0.91
Übung im Allgemeinen		mw=2.23 s=0.74
Didaktische Aufbereitung		mw=2.29 s=1.05
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=2.17 s=1.03
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.94 s=0.87
Gesamteindruck		mw=2 s=0.85

Legende

Frage text



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

Allgemeines zur Person

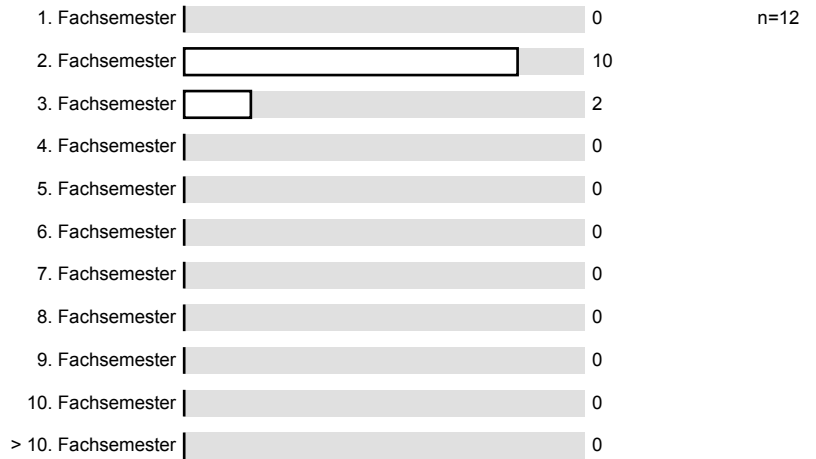
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

INF - Informatik	<input type="text" value="11"/>	11	n=12
IuK - Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="text" value="1"/>	1	

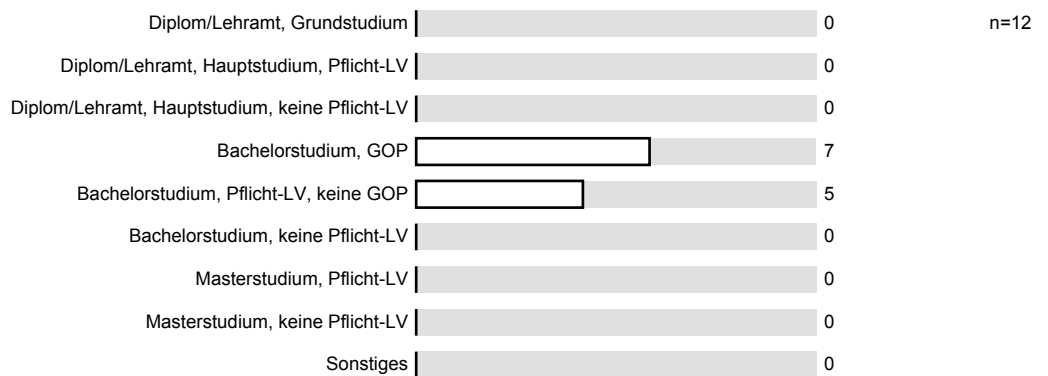
^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom	<input type="text" value="0"/>	0	n=12
B.Sc. - Bachelor of Science	<input type="text" value="11"/>	11	
M.Sc. - Master of Science	<input type="text" value="0"/>	0	
Staatsexamen	<input type="text" value="0"/>	0	
Dr.-Ing. - Promotion	<input type="text" value="0"/>	0	
PhD - Doctor of Philosophy	<input type="text" value="0"/>	0	
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="1"/>	1	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:



2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

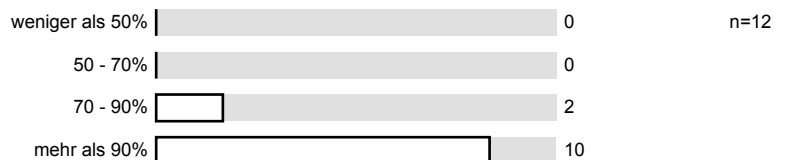


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

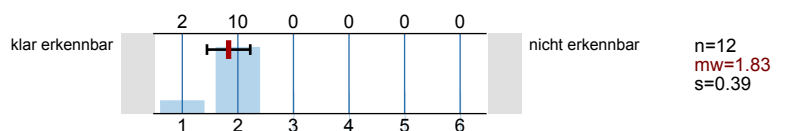


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.



Übung im Allgemeinen

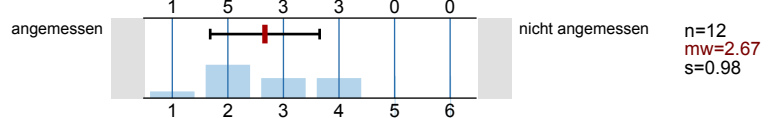
4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



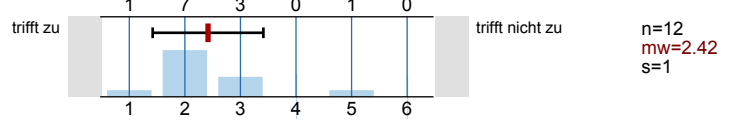
4_B) Der Umfang der Übung ist:



4_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:

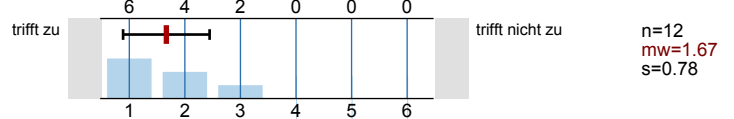


4_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

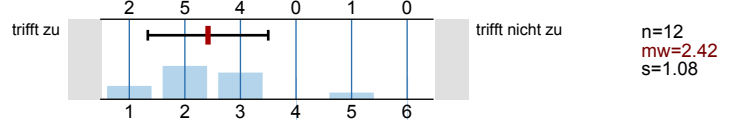


Didaktische Aufbereitung

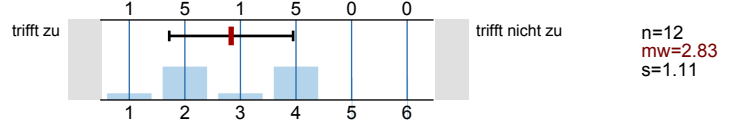
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



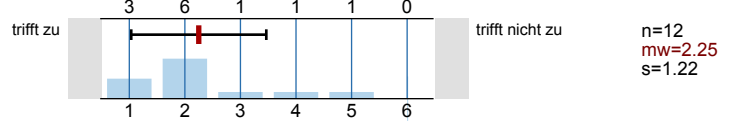
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

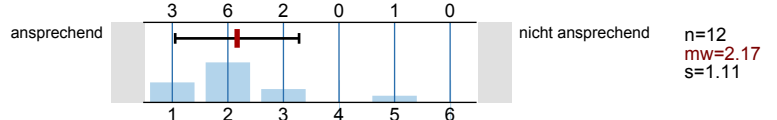


5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

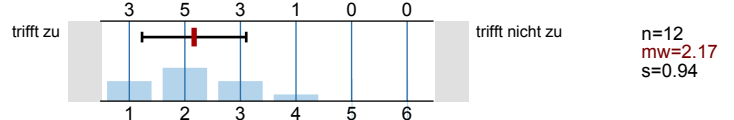


Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

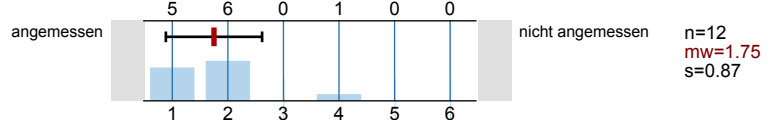


6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

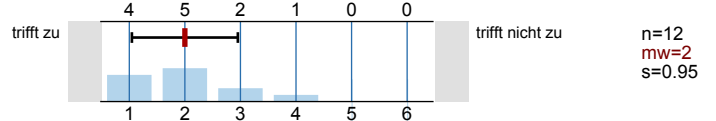


Verwendete Hilfsmittel

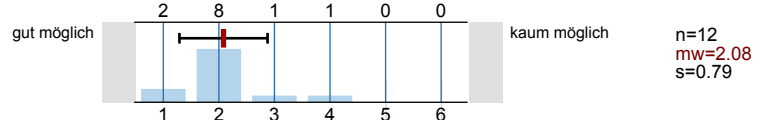
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

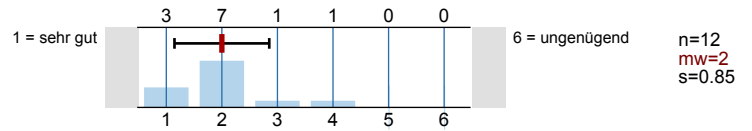


7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



Gesamteindruck

^{8_A)} Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



Weitere Kommentare

^{9_A)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Der Stoff wird gut besprochen und auf schwierige Bereiche eingegangen.
- Freundlicher und Hilfsbereiter Umgangston, selbst wenn man mal was vergessen hat
- Persönliche Fehlerbesprechung mit der Gruppe und schnelles Antworten auf Emails, sogar in den Ferien!
- faires Verfahren mit den Hausaufgaben und man bekommt genau erklärt, was man falsch gemacht hat und wie es hätte richtig sein sollen.

^{9_B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Besonders bei TCP-Leistungsanalyse wäre es schön wenn die Aufgaben mehr mit den Studenten zusammen gerechnet werden könnte und weniger nur vorne an der Tafel (Mykola).
- Schwierigkeitsgrad der Übung ist teilweise um Potenzen höher als der der Vorlesung, gerade am Anfang Einige mathematische Instrumente stehen im 2. Semester noch nicht zur Verfügung!
- keinen Übungen mehr um 8:30, Mykola kann einen Leid tun wenn er Übungsfolien erklärt und der Rest kämpft einfach nur gegen die Müdigkeit.

^{9_C)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Go back N - Programmierung arrrrrrrrrrrrrrrgh!!!!
- Vielleicht doch nicht ganz geeignet fuer das 2. Semester? Gerade die Übungen waren am Anfang abschreckend. Abgesehen davon ist der Übungsleiter aber echt super!

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

Profillinie

Teilbereich:	Technische Fakultät (TF)
Name der/des Lehrenden:	M.Sc. Jürgen Eckert
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Übungen zu Rechnerkommunikation (10w-ÜRK)
Vergleichslinie:	Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS10/11

4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:	klar erkennbar	nicht erkennbar	mw=1.83 n=12 mw=1.88 n=2689
4_B) Der Umfang der Übung ist:	angemessen	nicht angemessen	mw=2 n=12 mw=2.17 n=2692
4_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:	angemessen	nicht angemessen	mw=2.67 n=12 mw=2.38 n=2688
4_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=2.42 n=12 mw=2.02 n=2684
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1.67 n=12 mw=2.2 n=2680
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=2.42 n=12 mw=2.24 n=2684
5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=2.83 n=12 mw=2.58 n=2683
5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=2.25 n=12 mw=2.05 n=2659
6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:	ansprechend	nicht ansprechend	mw=2.17 n=12 mw=1.98 n=2676
6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=2.17 n=12 mw=1.74 n=2669
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen	nicht angemessen	mw=1.75 n=12 mw=1.74 n=2677
7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=2 n=12 mw=1.99 n=2671
7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:	gut möglich	kaum möglich	mw=2.08 n=12 mw=2.08 n=2665
8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:	1 = sehr gut	6 = ungenügend	mw=2 n=12 mw=2.01 n=2684